

Dozent Dr. phil. habil. Klewitz 16. Juli 1938
Göttingen, Düstere Eichenweg 27

736/38

am 14. Juli 1938

266

Lieber Herr Lohmann!

Mit einer Pünktlichkeit, die Anerkennung verdiente, wäre sie nicht selbstverständlich, erhalten Sie in der Anlage meine Nachrichten sowie das, was an Rezensionen noch fällig war. Einige Nrr. Ihres Verzeichnisses, das ich zurückschicke, waren nicht zu bearbeiten, da die Zeitschriften hier nicht gehalten werden. Nr. 4 war auch unzugänglich, konnte aber bei der Rezension Rand erwähnt werden, was wohl genügen dürfte. Zu dem Literaturbericht Nr. 23 brauchte wohl nichts bemerkt zu werden. -

Und nun noch eine Frage: In der letzten Zeit sind hierzulande z.T. an verborgeneren Stellen allerlei wichtigere Aufsätze über die Ausgrabung der Pfalz Werla veröffentlicht worden. Ich wäre bereit, sie in aller Kürze (Behreibmaschinenseite) ausgehend von dem eben in der

Göttinger Gesellschaft von dem Bericht des Ausgräbers Schröller

736/38
anzufassen anzuzeigen, vorausgesetzt, dass das nicht schon

von anderer Seite geschieht. Da ich am Semesterende mit meinem Seminar

Berlin, den 16. Juli 1938.

Herrn Dozenten Dr. H.-W. Klewitz Göttingen
Düstere Eichenweg 27

Lieber Herr Klewitz!

Haben Sie herzlichen Dank für die Rezensionen; was Sie nicht erledigen konnten, wird entweder von mir gemacht oder mit einer bloßen Titelnennung abgefunden. Für einen kurzen Sammelbericht über die Werla-Grabungen wäre ich natürlich sehr dankbar und würde mich freuen, ihn noch in das kommende Heft hineinbringen zu können.

Mit herzlichen Grüßen
Heil Hitler!
Ihr